

Angemessene Wohnkosten in BIELEFELD

nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII

Die Wohnkosten gelten als angemessen, wenn die Preise der **Kaltmiete** (das ist die Grundmiete mit Nebenkosten, aber *ohne* Heizkosten) nicht überschritten werden. Will sagen: auch wenn die Grundmiete etwas höher ist als erlaubt, gilt eine Wohnung als angemessen, wenn die „kalten“ Nebenkosten so niedrig sind, dass die vorgegebene Kaltmiete nicht überschritten wird.

Dabei ist zu beachten, dass **Nebenkosten-Nachforderungen** aus den jährlichen Nebenkostenabrechnungen der Vermieter zu Schwierigkeiten führen können, wenn bei der Abrechnung die Kaltmiete - auf's Jahr gerechnet - überschritten wird. Dann kann, wenn die Wirtschaftlichkeitsgrenze⁴⁾ überschritten wird, vom Amt eventuell eine sogenannte „Kostensenkungsaufforderung“ erfolgen.

Tabelle						
gültig ab 1. August 2026					zum Vergleich	
		<u>Kaltmiete</u> ²⁾		+ 10 % Zuschlag ⁴⁾ [SGB II + Ausnahmen]	+ 15 % Zuschlag ⁴⁾ [SGB XII]	angemessene <u>Kaltmiete</u> 2024 - Juli 2026
Haushalt mit ...	m²	Preis pro m²				
1 Person	50	10,40 €	520,00 €	572,00 €	598,00 €	504,00 €
2 Personen	65 ³⁾	10,41 €	677,00 €	744,70 €	778,55 €	618,00 €
3 Personen	80	9,39 €	751,00 €	826,10 €	863,65 €	716,00 €
4 Personen	95	9,47 €	900,00 €	990,00 €	1.035,00 €	882,00 €
5 Personen	110	9,55 €	1.050,00 €	1.155,00 €	1.207,50 €	1.033,00 €
6 Personen	125	9,36 €	1.170,00 €	1.287,00 €	1.345,50 €	1.105,00 €
7 Personen	140	9,37 €	1.312,00 €	1.443,20 €	1.508,80 €	1.235,00 €
8 Personen	155	9,37 €	1.452,00 €	1.597,20 €	1.669,80 €	1.365,00 €
jede weitere Person	15	9,40 €	141,00 €	155,10 €	162,15 €	130,00 €

Grundmiete = Miete ohne Nebenkosten und ohne Heizkosten (wird auch „Netto-Kaltmiete“ genannt)

²⁾ **Kaltmiete** = Miete mit Nebenkosten, aber ohne Heizkosten [ca. 1,50 €/m²] (wird auch „Brutto-Kaltmiete“ genannt)

³⁾ Für **Alleinerziehende mit Schulkind(ern)** werden 10 m² zusätzlich bei der Berechnung berücksichtigt -

Beispiele: für Mutter mit einem Schulkind gelten 780,75 € Kaltmiete [75 m² x 10,41 €]; für Vater mit 2 Schulkindern gelten 845,10 € [90 m² x 9,39 €] als angemessen.

⁴⁾ Sog. **Wirtschaftlichkeitsgrenze**, d.h. ein **Umzug** darf vom Amt erst verlangt werden, wenn diese Grenze überschritten wird. Bei Hartz IV-Bezug ist das der Fall, wenn die Kaltmiete um mehr als 10 % überschritten wird, bzw. um 15 % bei SGB XII-Bezug und bei Personen, die einen Mehrbedarf für Krankenkost erhalten.

Bei sogenannten „gemischten Bedarfsgemeinschaften“ (z.B. Ehefrau bezieht Hartz IV, Ehemann Sozialhilfe) gilt der günstigere Zuschlag von 15 %.

Der **10 %** - Zuschlag gilt auch in **Ausnahmefällen** - z.B. bei (drohender) Wohnungslosigkeit, Auszug aus Frauenhaus o.ä.